

Werk

Titel: Verzeichnis der Vorlesungen // Georg-August-Universität Göttingen

Jahr: 1893

Kollektion: bucherhaltung; göttingeruniversitätsgeschichte-gedrucktewerke

Signatur: 8 HLP IV, 34/2

Werk Id: PPN654655340_1893_SS

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654655340_1893_SS|LOG_0005

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Theologie.

Encyclopädie der theologischen Wissenschaften zur Einführung in das Studium der Theologie: Prof. *Knoke*, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 12 Uhr.

Erklärung der Genesis: Prof. *Smend*, viermal 10 Uhr.

Erklärung ausgewählter Psalmen: Prof. *Schultz*, dreimal 10 Uhr.

Erklärung des Buches Daniel: Prof. *Wellhausen*, Montag und Donnerstag 12 Uhr.

Cursorische Lectüre leichter prophetischer Stücke (für Anfänger): Lic. *Rahlf's*, viermal 11 Uhr.

Einleitung in das Alte Testament: Lic. *Rahlf's*, fünfmal 10 Uhr.

Geschichte Israels bis zum Babylonischen Exil: Prof. *Smend*, dreimal 4 Uhr.

Vorlesungen über orientalische Sprachen s. S. 12.

Erklärung der Synoptischen Evangelien: Prof. *Weiss*, fünfmal 9 Uhr.

Erklärung des Ev. Johannis: Prof. *Lünemann*, fünfmal 9 Uhr.

Ueber die Entstehung der vier Evangelien: Prof. *Weiss*, öffentlich.

Erklärung des Römerbriefes: Prof. *Wiesinger*, viermal 9 Uhr.

Erklärung des Hebräerbriefes: Prof. *Häring*, dreimal, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9 Uhr.

Erklärung der Katholischen Briefe: Lic. *Bousset*, Montag und Freitag 9 Uhr.

Offenbarung Johannis: Lic. *Bousset*, zweimal unentgeltlich in noch näher zu bestimmender Zeit.

Geschichte des Apostolischen Zeitalters: Prof. *Bonwetsch*, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7 Uhr.

Kirchengeschichte I. Teil: Prof. *Bonwetsch*, Montag bis Freitag 8 Uhr.

Kirchengeschichte der Neuzeit, von der Reformation bis zur Gegenwart: Prof. *Tschackert*, fünfmal 8 Uhr.

Kirchengeschichte von Hannover und Braunschweig: Prof. *Tschackert*, Dienstag und Freitag 4 Uhr.

Geschichte der Theologie seit Schleiermacher: Prof. *Tschackert*, Montag und Donnerstag 4 Uhr.

Missionsgeschichte Asiens und Australiens: Prof. *Tschackert*, Freitag 3 Uhr, öffentlich.

Evangelische Dogmatik II. Teil: Prof. *Schultz*, fünfmal 12 Uhr.

Symbolik: Prof. *Häring*, fünfmal 11 Uhr.

Praktische Theologie: Prof. *Wiesinger*, viermal 10 Uhr.

Ueber die innere Mission in der evang. Kirche, verbunden mit Uebungen und Excursionen: Prof. *Knoke*, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5 Uhr.

Geschichte des evangelischen Kirchenliedes: Prof. *Knoke*, Montag 5 Uhr öffentlich.

Ueber unsere persönliche Stellung zum geistlichen Beruf: Prof. *Häring*, Sonnabend 12 Uhr öffentlich.

Kirchenrecht s. unter *Rechtswissenschaft* S. 4.

Die alttestamentlichen Uebungen der wissenschaftlichen Abteilung des Theologischen Seminars leitet Prof. *Smend* Dienstag 6 Uhr; die neutestamentlichen Prof. *Wiesinger* Montag 6 Uhr; die kirchen- und dogmenhistorischen Prof. *Bonwetsch* Donnerstag 6 Uhr; die dogmatischen Prof. *Schultz* Freitag 6 Uhr, alles öffentlich.

Die Uebungen des Homiletischen Seminars leiten Prof. *Schultz* und Prof. *Knoke* abwechselnd Sonnabend 9—11 Uhr; die Uebungen des Liturgischen Seminars leitet Prof. *Knoke* Sonnabend 9—10 Uhr und abwechselnd mit Prof. *Freiberg* 11—12 Uhr; die Uebungen des Katechetischen Seminars leitet Prof. *Wiesinger* Mittwoch 2 Uhr, Prof. *Knoke* Sonnabend 2 Uhr, alles öffentlich.

Exegetische Uebungen hält Prof. *Weiss* privatissime und gratis.
Kirchengeschichtliche Uebungen hält Prof. *Tschackert* privatissime und gratis.

Rechtswissenschaft.

Institutionen des römischen Rechts: Prof. *Regelsberger*, Montag bis Freitag 7 Uhr und Mittwoch 8 Uhr.

Geschichte des römischen Rechts: Prof. *J. Merkel*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 Uhr.

Pandekten I. Teil (mit Ausschluß des Pfandrechts): Prof. *J. Merkel*, Montag bis Freitag 11—1 Uhr.

Pandekten II. Teil (Familien- und Erbrecht): Prof. *Strohal*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Pfandrecht: Prof. *Strohal*, Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr.

Pandektenpraktikum: Prof. *Strohal*, Montag und Mittwoch 12 Uhr.

Exegetische Uebungen in den Digesten: Prof. *Regelsberger*, Montag 5—7 Uhr.

Lectüre aus *Collectio librorum juris antejustiniani* (ed. Krueger, Mommsen, Studemund): Prof. *J. Merkel*, unentgeltlich, in noch zu bestimmender Stunde.

Deutsche Rechtsgeschichte: Prof. *Frensdorff*, Montag bis Freitag 10 Uhr.

Deutsches Privatrecht: Prof. *Ehrenberg*, Montag bis Freitag 9 Uhr.

Handels- und Seerecht: Prof. *Ehrenberg*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Wechselrecht: Prof. *Ehrenberg*, Mittwoch 8 Uhr öffentlich.

Preussisches Privatrecht: Prof. *Ziebarth*, Mittwoch bis Sonnabend 10 Uhr.

Vergleichendes Erbrecht: Prof. *Ziebarth*, Dienstag 10 Uhr öffentlich.
Landwirtschaftsrecht: Prof. *Ziebarth*, Donnerstag 4—6 Uhr.

Strafrecht: Prof. *Ziebarth*, Dienstag bis Sonnabend 11 Uhr.

Deutsches Staatsrecht: Prof. *Frensdorff*, Montag bis Freitag 9 Uhr.

Kirchenrecht: Prof. *Dove*, Montag bis Sonnabend 7 Uhr Vorm.

Civilprozeß: Prof. *v. Bar*, Montag bis Freitag 12 Uhr.

Strafprozeß: Prof. *Detmold*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 Uhr.

Konkursprozeß: Prof. *Detmold*, Montag und Dienstag 10 Uhr.

Civilprozeßpraktikum: Prof. *v. Bar*, Dienstag 4—6 Uhr.

Vorlesungen über Staatswissenschaft s. S. 11, über Rechtsphilosophie s. S. 7.

Medicin.

Zoologie, Botanik, Chemie s. unter *Naturwissenschaften* S. 8—10.

Knochen- und Bänderlehre trägt Prof. *Fr. Merkel* Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 11 Uhr vor.

Der systematischen Anatomie II. Teil, Gefäß- und Nervenlehre, lehrt Prof. *Fr. Merkel* täglich 12 Uhr.

Allgemeine Anatomie lehrt Prof. *Fr. Merkel* Montag, Mittwoch und Freitag 11 Uhr.

Mikroskopische Uebungen für Anfänger hält Prof. *Fr. Merkel* mit Dr. *Disse* Montag 5—7 Uhr oder Donnerstag 4—5 Uhr.

Anatomische Untersuchungen leitet Prof. *Fr. Merkel* öffentlich in zu bestimmenden Stunden.

Mikroskopische Uebungen für Geübtere hält vierstündig Dr. *Disse*.

Experimentalphysiologie I. Teil lehrt Prof. *Meissner* täglich 10 Uhr.

Physiologie der Zeugung und Embryologie lehrt Prof. *Meissner* Freitag 5 Uhr.

Arbeiten im physiol. Institut leitet Prof. *Meissner*.

Allgemeine Aetiologie lehrt Prof. *Orth* Montag und Mittwoch 3 Uhr öffentlich.

Allgemeine Pathologie lehrt Prof. *Orth* Montag bis Freitag 12 Uhr.

Practische Uebungen in der patholog. Histologie hält Prof. *Orth* Dienstag und Freitag 3—5 Uhr.

Sections- und diagnostische Uebungen leitet Prof. *Orth* in passenden Stunden.

Physikalische Diagnostik verbunden mit Uebungen lehrt Prof. *Damsch* Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 Uhr.

Laryngoskopische Uebungen hält Prof. *Damsch* Montag und Donnerstag 4 Uhr.

Ueber Impftechnik, verbunden mit Uebungen im Impfen, trägt Prof. *Damsch* Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr vor.

Arzneimittellehre und Receptirkunde verbunden mit Experimenten und Demonstrationen sowie mit praktischen Uebungen im Receptiren und Dispensiren lehrt Prof. *Marmé* dreimal wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Freitag 2 Uhr.

Specielle Toxicologie I. Teil, für ältere Mediciner lehrt in Verbindung mit Experimenten Prof. *Marmé* Montag und Donnerstag 2 Uhr.

Experimentell-toxicologische Uebungen leitet Prof. *Marmé* Dienstag 3—5 Uhr oder in passenden Stunden, privatissime und gratis.

Die Arzneimittellehre trägt Prof. *Husemann* dreimal wöchentlich in später zu bestimmenden Stunden vor.

Ueber eßbare und giftige Pilze trägt Prof. *Husemann* öffentlich Donnerstag 5 Uhr vor.

Arbeiten im pharmakologischen Institut leitet Prof. *Marmé* täglich.

Specielle Pathologie und Therapie, I. Hälfte, lehrt Prof. *Ebstein* täglich außer Montag, 7 Uhr.

Die medicinische Klinik hält Prof. *Ebstein* täglich, und zwar fünfmal von 10³/₄—12 Uhr, Sonnabend von 9¹/₄—10³/₄ Uhr.

Die Untersuchung von Harn und Sputum mit Demonstrationen und practischen Uebungen leitet Dr. *Nicolaier* zweimal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Ueber Hautkrankheiten liest Dr. *Nicolaier* einmal wöchentlich zu passender Stunde gratis.

Medicinische Poliklinik hält Prof. *Damsch* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr öffentlich.

Poliklinische Uebungen hält Prof. *Damsch* Mittwoch und Sonnabend 12 Uhr.

Poliklinische Referatstunde hält Prof. *Damsch* in passender Zeit unentgeltlich.

Allgemeine Chirurgie lehrt Prof. *Rosenbach* dreimal wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 Uhr.

Specielle Chirurgie lehrt Prof. *Lohmeyer* fünfmal wöchentlich 8 Uhr. Chirurgische Klinik hält Prof. *König* täglich mit Ausnahme Sonnabends von 9¹/₂—10³/₄ Uhr.

Chirurgische Poliklinik hält Prof. *König* gemeinsam mit Prof. *Rosenbach* Sonnabend 10³/₄ Uhr öffentlich.

Einen chirurgisch-diagnostischen Cursus hält Prof. *Rosenbach* zweimal wöchentlich, Dienstag und Freitag 3 Uhr.

Operationscursus an Leichen hält Prof. *König* täglich von 5—7 Uhr, Sonnabend ausgenommen.

Ueber Fracturen und Luxationen liest Dr. *Hildebrand* zweimal wöchentlich.

Ueber Hernien liest Dr. *Hildebrand* einmal wöchentlich.

Die Klinik der Augenkrankheiten hält Prof. *Schmidt-Rimpler* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Augenspiegel- und Operationscursus hält Prof. *Schmidt-Rimpler* Mittwoch und Sonnabend 12 Uhr und Donnerstag von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Poliklinische Uebungen hält Prof. *Schmidt-Rimpler* Sonnabend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr öffentlich.

Ueber die practisch wichtigen Abschnitte der Ohrenheilkunde mit Uebungen im Ohrenspiegeln trägt Prof. *Bürkner* Dienstag und Freitag 2 Uhr oder zu besser passender Zeit vor.

Poliklinik für Ohrenkranke hält Prof. *Bürkner* (für Geübtere) Mittwoch und Sonnabend 12 Uhr.

Geburtshülflich-gynaekologische Klinik und Poliklinik hält Prof. *Runge* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 Uhr.

Einen geburtshülflichen Operationskursus hält Prof. *Runge* Montag, Donnerstag und Sonnabend 3 Uhr.

Beckenlehre trägt Prof. *Runge* einstündig öffentlich vor.

Ueber Frauenkrankheiten liest Dr. *Droysen* zweistündig in zu verabredenden Stunden.

Psychiatrische Klinik verbunden mit Vorlesungen über Geisteskrankheiten hält Prof. *Meyer* wöchentlich in vier Stunden, Montag und Donnerstag 3—5 Uhr.

Gerichtliche Psychiatrie mit casuistischen Demonstrationen lehrt (für Juristen) Prof. *Meyer* wöchentlich in zwei nach Verabredung festzusetzenden Stunden.

Practische Uebungen in der hygienischen Untersuchungstechnik hält Prof. *Wolffhügel* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr, Mittwoch 7—9 Uhr Vorm.

Bacteriologie lehrt Prof. *Wolffhügel* Sonnabend 8 Uhr öffentlich.

Bacteriologische Curse leitet Prof. *Wolffhügel* in passenden Stunden.

Arbeiten im hygienischen Institut leitet Prof. *Wolffhügel* Montag bis Freitag 9—5 Uhr.

Die äußeren Krankheiten der Hausthiere, sowie Beurtheilungslehre des Pferdes und Rindes trägt Prof. *Esser* wöchentlich fünfmal 8 Uhr vor.

Klinische Demonstrationen im Thierhospitale wird Prof. *Esser* in zu verabredenden Stunden halten.

Philosophie.

Geschichte der Philosophie: Prof. *Rehnisch*, 5 Stunden, 12 Uhr.

Geschichte der antiken Philosophie von Aristoteles ab: vgl. *Classische Philologie* S. 12.

Logik: Prof. *Peipers*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Ausgewählte Capitel der Logik (Lehre vom Wahrscheinlichen etc.): Prof. *Rehnisch*, Dienstag 5 Uhr öffentlich.

Moralphilosophie mit der Lehre von der Willens- und Characterbildung unter Zugrundelegung seines Buches „Elemente der Philosophie“: Prof. *Baumann*, Montag, Dienstag, Donnerstag 9 Uhr.

Naturphilosophie: Prof. *G. E. Müller*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4 Uhr.

Ueber den Begriff von Recht und Staat: Prof. *Baumann*, Freitag 5 Uhr öffentlich.

Ueber den Hypnotismus und verwandte Zustände: Dr. *Schumann*, Freitag 6 Uhr.

In einer philosophischen Societät wird Prof. *Peipers* von Kants Kritik der reinen Vernunft die Einleitung und die transscendentale Aesthetik erklären, Sonnabend 12 Uhr öffentlich.

Uebungen zur Einführung in die experimentelle Psychologie wird Prof. *G. E. Müller* in Gemeinschaft mit Dr. *Schumann* abhalten, Mittwoch und Sonnabend 9—12 Uhr.

Experimentelle psychologische Arbeiten Fortgeschrittener wird Prof. *G. E. Müller* unentgeltlich leiten.

Pädagogische Psychologie und Geschichte der Pädagogik unter Zugrundelegung seines Buches „Einführung in die Pädagogik“: Prof. *Baumann*, Montag, Dienstag, Donnerstag 5 Uhr.

Die Uebungen des K. pädagogischen Seminars leitet Prof. *Sauppe*, Montag und Donnerstag 11 Uhr, öffentlich.

Mathematik, theoretische Physik und Astronomie.

Encyclopädie der Elementarmathematik, arithmetisch-algebraischer Theil: Prof. *Weber*, Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr.

Analytische Geometrie: Prof. *Schönflies*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Theorie der bestimmten Integrale: Prof. *Weber*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Elliptische Functionen: Prof. *Schering*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

Höhere Geometrie, II. Teil: Prof. *Klein*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr.

Ueber die Beziehungen zwischen Geometrie und Zahlenlehre: Prof. *Klein*, Mittwoch 11—1 Uhr.

Theorie der automorphen Functionen, II. Teil (Fundamentaltheme und Transformationstheorie): Dr. *Fricke*, Mittwoch und Sonnabend 10 Uhr.

Einleitung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften: Prof. *Nernst*, Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Mechanik, II. Teil (Störungstheorie): Dr. *Burkhardt*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7 Uhr.

Differentialgleichungen der Physik: Dr. *Pockels*, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5 Uhr.

Allgemeine Wärmelehre: Prof. *Voigt*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Theorie und Construction dynamo-electrischer Maschinen mit Demonstrationen: Dr. *Drude*, Montag und Donnerstag 3 Uhr.

Theorie und Geschichte der Bahnbestimmung von Doppelsternen: Prof. *Schur*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Ueber astronomisch-chronologische Berechnungen: Prof. *Schur*, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich.

Geographische Ortsbestimmungen mit besonderer Berücksichtigung der für Forschungsreisende wichtigen Methoden: Dr. *Ambromm*, zweistündig, Montag und Donnerstag.

Theorie der magnetischen Meßapparate: Prof. *Schering*, zweistündig.

Uebungen in der analytischen Geometrie: Prof. *Schönflies*, Mittwoch 12 Uhr.

Praktische Uebungen an den Instrumenten der K. Sternwarte: Prof. *Schur*, täglich.

Uebungen zu den „Geographischen Ortsbestimmungen“: Dr. *Ambromm*, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime aber gratis.

Erdmagnetische Beobachtungen im Gauss-Observatorium leitet Prof. *Schering* gratis in Gemeinschaft mit dem Assistenten Herrn Dr. *W. Fägenträger*, Freitag 7 Uhr Abends.

Im K. mathematisch-physikalischen Seminar wird Prof. *Riecke* ausgewählte Kapitel der Physik mit Uebungen im experimentellen Vortrag Mittwoch 9 Uhr behandeln, Prof. *Schering* mathematische Uebungen Freitag 6 Uhr leiten, Prof. *Voigt* die Theorie der Capillaritätserscheinungen Mittwoch 10 Uhr besprechen, Prof. *Klein* mathematische Uebungen Sonnabend 11 Uhr veranstalten, Prof. *Schur* astronomische Uebungen Dienstag 7 Uhr Abends halten, Prof. *Weber* mathematische Uebungen Sonnabend 9 Uhr leiten.

Experimentalphysik und Photochemie: siehe *Naturwissenschaften* S. 9.

Naturwissenschaften.

Einleitung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften: vgl. *Mathematik* S. 7.

Lectüre ausgewählter Classiker der exacten Wissenschaften: Prof. *Nernst*, privatissime und gratis, Dienstag 4 Uhr.

Allgemeine Zoologie: Prof. *Ehlers*, Montag bis Donnerstag 8 Uhr.

Specielle Zoologie I. Teil (Protozoen und Coelenteraten): Prof. *Ehlers*, Freitag und Sonnabend 8 Uhr.

Die Classen und Ordnungen des Thierreichs, eine Einführung in die Systematik an der Hand von Demonstrationen im zoologischen Museum: Dr. *Bürger*, Montag und Dienstag 5 Uhr.

Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Wirbellosen: Dr. *Rhumbler*, Montag und Donnerstag 6 Uhr.

Ueber den Ursprung des Menschen und die prähistorische Zeit: Dr. *Bürger*, Donnerstag 6 Uhr, gratis.

Die Zelle als Elementarorganismus: Dr. *Rhumbler*, Freitag 6 Uhr, gratis.

Zootomischer Curs: Prof. *Ehlers*, Dienstag und Mittwoch 11—1 Uhr.
 Zoologische Uebungen: Prof. *Ehlers*, wie bisher, täglich (mit Ausnahme des Sonnabends) von 9—1 Uhr.

Zoologische Societät: Prof. *Ehlers*, unentgeltlich.

Grundzüge der Botanik: Prof. *Peter*, Dienstag bis Sonnabend, früh 7 Uhr.

Pflanzenphysiologie: Prof. *Berthold*, Dienstag und Donnerstag 12 Uhr.

Ueber Krankheiten der Culturpflanzen: Dr. *Koch*, einstündig.

Biologie der Pflanzen: Dr. *Koch*, einstündig.

Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Phanerogamen: Prof. *Berthold*, Freitag 5—7 Uhr.

Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Kryptogamen: Prof. *Berthold*, Sonnabend Vorm. zwei Stunden, öffentlich.

Morphologische Uebungen: Prof. *Peter*, zweistündig, Mittwoch 10—12 Uhr.

Botanische Excursionen und Demonstrationen: Prof. *Peter*, Sonnabend Nachmittag, öffentlich.

Mikroskopisch-botanischer Cursus für Anfänger: Prof. *Berthold*, Sonnabend 9—1 Uhr.

Mikroskopisch-botanisches Practicum für Anfänger: Prof. *Peter*, Sonnabend Vormittag.

Tägliche Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut: Prof. *Berthold*.

Leitung botanischer Arbeiten für Vorgeschnitene: Prof. *Peter*, täglich.

Allgemeine Mineralogie: Prof. *Liebisch*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Mineralogische Uebungen für Anfänger: Prof. *Liebisch*, Mittwoch 12 Uhr, öffentlich.

Krystallographische und mineralogische Arbeiten Vorgeschnitener: Prof. *Liebisch*, täglich.

Palaeontologie: Prof. *v. Koenen*, 5 St., Dienstag bis Sonnabend 7 Uhr.

Ueber die geologischen Verhältnisse Deutschlands: Prof. *v. Koenen*, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich, verbunden mit geologischen Excursionen.

Palaeontologische und geologische Uebungen: Prof. *v. Koenen*, täglich privatissime, aber unentgeltlich.

Experimentalphysik, erster Teil (Mechanik, Akustik, Optik): Prof. *Riecke*, Montag und Freitag 4 Uhr, Dienstag und Donnerstag 5 Uhr.

Die praktischen Uebungen im physikalischen Institut werden die Prof. *Riecke* und *Voigt* in Gemeinschaft mit Prof. *Nernst* und den Assistenten Dr. *Drude* und Dr. *Pockels* leiten, Dienstag und Freitag 2—4 Uhr für Mathematiker und Physiker, Sonnabend 9—1 Uhr für Chemiker, wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschnitener täglich 9—1 Uhr und 2—6 Uhr.

Dynamomaschinen: vgl. *Mathematik* S. 8.

Theoretische Physik: vgl. *Mathematik* S. 7 und 8.

Mathematisch-physikalisches Seminar: vgl. *Mathematik* S. 8.

Allgemeine Chemie, organischer Theil (organische Experimentalchemie): Prof. *Wallach*, täglich (außer Sonnabend), 9 Uhr.

Analytische Chemie: Prof. *v. Buchka*, Montag und Donnerstag 8 Uhr.

Chemische Technologie der anorganischen Farben: Dr. *Lorenz*, Dienstag 6 Uhr.

Spectralanalyse und Photochemie: Prof. *Nernst*, Montag und Freitag 5 Uhr.

Gerichtlich-chemische Analyse: Prof. *Polstorff*, Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Organische Chemie für Mediciner: Prof. *v. Uslar*, 4 Stunden, 9 Uhr.

Pharmaceutische Chemie (anorgan. Theil): Prof. *Polstorff*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4 Uhr.

Pharmacie: Prof. *v. Uslar*, 4 Stunden, 3 Uhr.

Die chemischen Uebungen und wissenschaftlichen Arbeiten im akademischen Laboratorium leitet Prof. *Wallach*, in Gemeinschaft mit Prof. *Polstorff* und Prof. *v. Buchka*, und zwar 1) Vollpracticum, Montag bis Freitag 8—12 und 3—6 Uhr; 2) Halbpracticum, je Vor- und Nachmittags, zu denselben Stunden; 3) Chemisches Anfänger-Practicum für Mediciner, Nachmittags.

Chemisches Colloquium für Mediciner im Anschluß an das Practicum: Prof. *Wallach*, öffentlich, Montag 3 Uhr.

Chemisches Colloquium: Prof. *v. Buchka*, Mittwoch 8 Uhr.

Anleitung zu physikalisch-chemischen Untersuchungen: Prof. *Nernst* täglich, privatissime und gratis.

Chemie und Agriculturchemie für Landwirte: Prof. *Tollens*, Montag bis Freitag 10 Uhr.

Physiologische Chemie: Prof. *Lehmann*, 2 Stunden.

Praktische Uebungen im agricultur-chemischen Laboratorium leitet Prof. *Tollens* in Gemeinschaft mit Dr. *Hosaeus*, Montag bis Freitag 8—12 und 2—4 Uhr.

Landwirtschaftslehre.

Einleitung in das Studium der Landwirtschaft: Prof. *Liebscher*, in zu bestimmenden Stunden.

Landwirtschaftliche Betriebslehre: Prof. *Liebscher*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr.

Specielle Pflanzenbaulehre: Prof. *Liebscher*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Die Ackerbausysteme (Feldgraswirtschaft, Felderwirtschaft, Fruchtwechselwirtschaft u. s. w., mit Zugrundelegung des 'isolierten Staates v. Thünen'): Prof. *Griepenkerl*, Donnerstag und Freitag 10 Uhr.

Rassenkunde der landwirtschaftlichen Haustiere (mit besonderer Berücksichtigung des Darwinismus): Prof. *Griepenkerl*, in zu verabredenden Stunden, unentgeltlich.

Landwirtschaftliche Tierzüchtungslehre: Prof. *Griepenkerl*, Montag und Donnerstag 9 Uhr.

Im Anschluß an diese Vorlesungen werden Excursionen nach benachbarten Landgütern veranstaltet von Prof. *Griepenkerl*.

Specielle Tierzuchtlehre (Züchtung und Haltung der wichtigsten Hausthiere): Prof. *Backhaus*, Mittwoch und Sonnabend 11—1 Uhr.

Ueber die Ernährung der landwirtschaftlichen Nutztiere: Prof. *Lehmann*, Donnerstag und Freitag 9 Uhr.

Molkereiwesen mit Demonstrationen: Prof. *Backhaus*, Donnerstag und Freitag 4 Uhr.

Uebungen im landwirtschaftlich-physiologischen Laboratorium: Prof. *Liebscher*, Mittwoch und Sonnabend 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliche Excursionen und Demonstrationen: Prof. *Liebscher*, Sonnabend Nachmittags.

Krankheiten der Haustiere: vgl. *Medicin* S. 6.

Krankheiten der Culturpflanzen: vgl. *Naturwissenschaften* S. 9.

Agriculturchemie, Agriculturchemisches Practicum, Physiologische Chemie: vgl. *Naturwissenschaften* S. 10.

Landwirtschaftsrecht: vgl. *Rechtswissenschaft* S. 4.

Staatswissenschaft.

Praktische Nationalökonomie mit besonderer Rücksicht auf die socialpolitischen Strömungen und die Gesetzgebung des deutschen Reiches: Prof. *Cohn*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5 Uhr.

Allgemeine Volkswirtschaftslehre: Prof. *Lexis*, Dienstag bis Freitag 10 Uhr.

Staatswissenschaftliche Uebungen: Prof. *Cohn*, Mittwoch 5 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Staatswissenschaftliche und statistische Uebungen: Prof. *Lexis*, 2 Stunden, privatissime, unentgeltlich.

Ueber den Begriff des Staates: vgl. *Philosophie* S. 7.

Erd- und Völkerkunde.

Morphologie der Erdoberfläche: Prof. *Wagner*, Montag, Dienstag, Freitag 11 Uhr.

Geographische Uebungen: Prof. *Wagner*, Sonnabend von 10 Uhr an, privatissime, unentgeltlich.

Historische Wissenschaften.

Urkundenlehre I. Teil: Prof. *Steindorff*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Historisch-diplomatische Uebungen: Prof. *Steindorff*, Mittwoch 10—12 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Geschichte der morgenländischen Völker im Alterthum: Prof. *Pietschmann*, Dienstag und Freitag 5 Uhr.

Geschichte Israels bis zum babylonischen Exil: Prof. *Smend*, Montag, Dienstag und Freitag 4 Uhr.

Römische Geschichte bis zur Zeit der Bürgerkriege: Prof. *Volquardsen*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Allgemeine Verfassungsgeschichte der germanischen und romanischen Völker im Mittelalter: Prof. *Weiland*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

Europäische, vornehmlich französische und deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution und des ersten Kaiserreichs (1789—1815): Prof. *Kluckhohn*, viermal 7 Uhr.

Historische Uebungen leitet Prof. *Volquardsen*, Dienstag 6 Uhr, öffentlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Weiland*, Freitag 6 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Kluckhohn*, Montag 6 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Kirchengeschichte: s. unter *Theologie* S. 2.

Vergleichende Sprachwissenschaft.

Griechische Dialekte: Prof. *Bechtel*, Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Litauische Grammatik: Prof. *Bechtel*, Montag und Donnerstag 6 Uhr.

In einer grammatischen Gesellschaft leitet Prof. *Bechtel* die Lectüre des Avesta.

Orientalische Philologie.

Die Vorlesungen über das A. Testament s. u. *Theologie* S. 2.

Hebräische Grammatik: Prof. *Wellhausen*, Dienstag und Freitag 12 Uhr.

Fortsetzung des Syrischen und des Arabischen: Prof. *Wellhausen*, Mittwoch und Sonnabend um 11 und um 12 Uhr.

Schrift und Sprache Altägyptens: Prof. *Pietschmann*, einmal wöchentlich, privatissime und unentgeltlich.

Geschichte des Orients: vgl. *Historische Wissenschaften* S. 11.

Sanskrit-Grammatik für Anfänger: Prof. *Kielhorn*, Montag, Mittwoch, Sonnabend 9 Uhr.

Erklärung leichter Sanskrit-Texte und Uebungen: Prof. *Kielhorn*, zweimal wöchentlich, unentgeltlich.

Erklärung von Kälidâsa's Çakuntalâ: Prof. *Kielhorn*, Montag, Mittwoch, Sonnabend 8 Uhr.

Classische Philologie.

Metrik der Griechen und Römer: Prof. *Leo*, vierstündig 10 Uhr.

Griechische Dialekte: s. *Vergleichende Sprachwissenschaft* S. 12.

Geschichte der antiken Philosophie von Aristoteles ab mit Berücksichtigung der Cultur- und Religionsgeschichte: Dr. *Gercke*, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend 7 Uhr früh.

Ueber Homer, auch für Nichtphilologen: Prof. von *Wilamowitz-Moellendorff*, Montag und Donnerstag 4 Uhr, öffentlich.

Pindar: Prof. v. *Wilamowitz-Moellendorff*, vierstündig 8 Uhr.

Die Lehre vom lateinischen Stil unter Anschluß von praktischen Uebungen: Prof. *Sauppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

Catull: Prof. *Leo*, Dienstag und Freitag 4 Uhr.

Handschriftenkunde der lateinischen Classiker: Prof. *Dziatzko*, Montag, Dienstag, Donnerstag 3 Uhr.

Im K. philologischen Seminar leiten die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *Sauppe* und Prof. *Leo*, Mittwoch 11—1 Uhr; läßt Ciceros Orator erklären Prof. *Sauppe*, Dienstag und Freitag 11 Uhr; läßt Hesiod erklären Prof. *Leo*, Montag und Donnerstag 11 Uhr.

Im K. philologischen Proseminar läßt Prof. v. *Wilamowitz-Moellendorff* den Brief des Horaz an Augustus erklären und leitet die Besprechung der eingereichten Arbeiten, Mittwoch 8—10 Uhr, öffentlich.

Philologische Uebungen: Dr. *Gercke*, Donnerstag 6—8 Uhr, privatissime aber unentgeltlich.

Geschichte der griechischen Plastik von Phidias bis zum Ende der römischen Republik: Prof. *Dilthey*, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Erklärung der Gipsabgüsse der archäologischen Sammlung: Prof. *Dilthey*, Montag 12 Uhr, öffentlich.

Archaeologische Uebungen: Prof. *Dilthey*, Sonnabend 11—1 Uhr, öffentlich.

Cursus im Griechischen für Realgymnasial-Abiturienten: Dr. *Gercke*, zweistündig.

Deutsche Philologie.

Neuhochdeutsche Formenlehre auf historischer Grundlage: Prof. *Heyne*, viermal 5 Uhr.

Erklärung der Dichtungen Wolframs von Eschenbach, mit Einleitung in die Gral- und Artussage: Prof. *Roethe*, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3 Uhr.

Geschichte der deutschen Litteratur von Opitz bis Gottsched: Dr. *Michels*, Dienstag und Freitag 4 Uhr.

Ueber die Hauptströmungen der deutschen Litteratur im neunzehnten Jahrhundert: Prof. *Roethe*, Dienstag und Freitag 6 Uhr.

Im K. deutschen Seminar leitet Prof. *Heyne* althochdeutsche Uebungen, Freitag 12 Uhr; läßt Prof. *Roethe* das vierte Buch des Parzival erklären (nach Lachmanns Ausgabe) Dienstag 12 Uhr, und bespricht Prof. *Roethe* die Arbeiten der Mitglieder, Donnerstag 12 Uhr, alles privatissime, aber unentgeltlich.

Im K. deutschen Proseminar läßt Prof. *Heyne* den Freidank übersetzen und erklären, Mittwoch 12 Uhr; hält Prof. *Roethe* gotische Uebungen für Anfänger, Sonnabend 12 Uhr, alles öffentlich.

Neuhochdeutsche Uebungen über Texte des sechszehnten Jahrhunderts: Dr. *Michels*, einstündig, privatissime aber unentgeltlich.

Englische und romanische Philologie.

Mittelenglische Grammatik: Prof. *Morsbach*, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11 Uhr.

Mittelenglische Interpretationsübungen: a) King Horn (nach Wissmanns Ausgabe); b) Minot's Lieder (nach Halls Ausgabe): Prof. *Morsbach*, Montag und Freitag 11 Uhr.

Im K. englischen Seminar hält Prof. *Morsbach* litterarhistorische Uebungen über Gegenstände der neuenglischen Litteraturgeschichte, Sonnabend 10—12 Uhr:

Im K. englischen Proseminar gibt Prof. *Morsbach* eine Einführung in das Studium des Altenglischen, Dienstag und Freitag 7 Uhr Abends.

Lector *Tamson* M.A. hält a) neuenglische Sprech- und Leseübungen im Anschluß an leichtere englische Prosatexte, Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr, und läßt b) Escott, England: Its People, Polity and Pursuits 1887 zweimal wöchentlich lesen und in englischer Sprache erklären.

Historische Lautlehre des Französischen: Prof. *Stimming*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Leben und Wirken Manzoni's, sowie Interpretation von dessen 'Promessi Sposi': Prof. *Stimming*, Dienstag und Freitag 9 Uhr.

Im K. romanischen Seminar wird Prof. *Stimming* die Erklärung der Dichtungen Chardry's leiten, Montag 6—8 Uhr.

Lector Lic. *Mercier* hält a) neufranzösische Uebungen, dreimal wöchentlich; b) trägt er in französischer Sprache über die Litteratur und Gesellschaft in Frankreich von 1789 bis 1848, dreimal wöchentlich, vor; c) gibt er in französischer Sprache eine Uebersicht neuerer litterarischer Erscheinungen in Frankreich, einmal wöchentlich; alles unentgeltlich.

Griechischer Cursus für Realgymnasial-Abiturienten: vgl. *Classische Philologie* S. 14.

Bibliothekshilfswissenschaften.

Bibliographische Uebungen: Prof. *Dziatzko*, Freitag 3 Uhr privatissime, unentgeltlich.

Schöne Künste. — Fertigkeiten.

Harmonielehre: Prof. *Freiberg*, 2 Stunden wöchentlich, öffentlich. Uebungen im Ensemblespiel hält Prof. *Freiberg*.

Unterricht im Zeichnen erteilt Zeichenlehrer *Peters*, Sonnabend 2—4 Uhr, unentgeltlich.

Unterricht im Malen *Derselbe* in zu verabredenden Stunden.

Reitunterricht erteilt in der K. Universitäts-Reitbahn der Univ.-Stallmeister, Rittmeister a. D. *Schweppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Morgens von 7—11 und Nachm. (außer Sonnabend) von 4—5 Uhr.

Fechtkunst lehrt der Universitätsfechtmeister *Grünekle*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 6—1 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.; Mittwoh und Sonnabend 6—1 Uhr Vorm.; Tanzkunst der Universitätsstanzmeister *Höltzke*, Montag und Donnerstag 8—10 Uhr Abends.

Oeffentliche Sammlungen.

In der *Universitätsbibliothek* ist das Ausleihezimmer an den Wochentagen von 11—1 und von 2—3 Uhr, der Lesesaal von 10—4 Uhr geöffnet. Verliehen werden Bücher nach Abgabe einer Semesterkarte mit der Bürgschaft eines Professors.

Die *Gemälde- und Kupferstichsammlung* (Aula, 1 Treppe hoch) ist Sonntags von 11—1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 2—4 Uhr geöffnet.

Der *botanische Garten* ist, die Sonn- und Festtage ausgenommen, täglich von 7—12 und von 2—6 Uhr geöffnet.

Die *mineralogische* und die *geologisch-paläontologische Schausammlung* sind im Sommerhalbjahr Sonnabends von 2 bis 4 Uhr dem Publicum geöffnet.

Die Sammlungen des *landwirtschaftlichen Instituts* sind dem Publicum Mittwoch Nachmittag von 2—4 Uhr zugänglich. Anmeldung im Institutsgebäude.

Besuchszeit des *agriculturchemischen Laboratoriums* Donnerst. v. 10—12 Uhr. Ueber den Besuch und die Benutzung der *theologischen Seminarbibliothek*,

des *Theatrum anatomicum*, des *physiologischen Instituts*, der *pathologischen Sammlung*, der *Sammlung mathematischer Instrumente und Modelle*, des *zoologischen*

und *ethnographischen Museums*, des *botanischen Gartens* und des *pflanzenphysiologischen Instituts*, der *Sternwarte*, des *physikalischen Kabinets und Laboratoriums*,

der *mineralogischen* und der *geognostisch-paläontologischen Sammlung*, der *chemischen Laboratorien*, des *archäologischen Museums*, der *Gemüldesammlung*, der *Bibliothek* und des *Lesezimmers des K. philologischen Seminars*, der *Bibliothek* und des *Arbeitszimmers des K. deutschen Seminars*, der *Bibliothek* und des *Lesezimmers*

des *K. mathematisch-physikalischen Seminars*, des *diplomatischen Apparats*, der *Sammlungen des landwirtschaftlichen Instituts* bestimmen besondere Reglements das Nähere.

Bei dem Logiscommissar, Pedell *Mankel* (Jüdenstrasse 11), können die, welche Wohnungen suchen, sowohl über die Preise, als über andere Umstände Auskunft erhalten und auch im voraus Bestellungen machen.